



**von der Verwaltung**

Herr Burchardt  
Herr Hombitzer  
Herr Töpfer

## Öffentliche Sitzung:

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerecht erfolgte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

<b>1</b>	<b>Bericht über den bisherigen Verlauf des Wirtschaftsjahres 2008</b>	Drucksache Nr.
----------	---	----------------

Herr Döring berichtet anhand durchgeführter und laufender Baumaßnahmen mittels PC-Folien über den bisherigen Verlauf des Wirtschaftsjahres 2008. Der Umfang der investiven und betrieblichen Baumaßnahmen liegt im Rahmen des Plan-Ansatzes. Der Wasserbezug lag im Zeitraum Januar bis Oktober des laufenden Jahres unter dem des Vorjahres, der Jahreswert 2008 wird den Planwert voraussichtlich um rund 1,5 % unterschreiten.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

<b>2</b>	<b>Sachstandsbericht zum Netzerneuerungsprogramm</b>	Drucksache Nr.
----------	--	----------------

Herr Döring erläutert den aktuellen Stand des Netzerneuerungsprogramms durch diverse PC-Folien und durch einen im Sitzungssaal ausgehängten Übersichtsplan des Rohrnetzes.

Auf Rückfrage gibt er Erläuterungen zur Nutzungsdauer einzelner Rohrmaterialien. Er verweist darauf, dass zur Beurteilung eines Leitungsabschnitts neben dem Materialtyp und Baujahr viele weitere Parameter herangezogen werden müssen.

Herr Döring führt aus, dass im Rahmen des Netzerneuerungsprogramms bisher ca. 23,5 Kilometer Leitungen erneuert wurden und ca. 11,4 Kilometer Erweiterungen durchgeführt wurden. Ein Drittel der Erweiterungen bestehen dabei aus Hauptrohrmaßnahmen durch die bestehende verästelte Hausanschlussleitungen ersetzt wurden.

<b>3</b>	<b>Wirtschaftsplan für das Wasserwerk für das Wirtschaftsjahr 2009</b>	Drucksache Nr. <b>BV/123/08</b>
----------	--	------------------------------------

Herr Arhelger stellt die wesentlichen Größen des Wirtschaftsplans 2009 anhand von PC-Folien vor. Er erläutert, dass trotz Auflösung aller Rückstellungen für Gebührenüberdeckung (120 T€) ohne eine Preiserhöhung 2009 kein Jahresergebnis in erforderlicher Höhe erreicht werden kann.

Herr Töpfer erläutert die Notwendigkeit einer Preiserhöhung und nimmt in diesem Zusammenhang zu einer Frage bezüglich der 2008 eingeführten Konzessionsabgabe Stellung. Er verweist erneut auf die in den Einladungen aufgeführten wesentlichen Faktoren für die Ergebnissituation und auf den entsprechenden Ratsbeschluss aus dem Jahr 2002.

Die Preiserhöhung wird diskutiert und es werden Vergleiche zu den Wasserpreisen anderer Versorger im Umland angestellt. Insbesondere wird auf die voraussichtlich weiter rückläufige Entwicklung des Absatzes eingegangen und auf den höheren Anteil von Spülungen bei geringerem Verbrauch hingewiesen.

<b>Beschluss:</b>	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>Der Rat der Gemeinde Marienheide beschließt die Annahme des beigefügten Wirtschaftsplans für das Wirtschaftsjahr 2009.</p> <p>Entsprechend des Beschlusses vom 10.12.2002 wird der Wasserpreis um 0,10 € auf 1,90 € (ohne Mehrwertsteuer) erhöht.</p>	

<b>4</b>	<b>Investitionsprogramm für das Wasserwerk für die Jahre 2009 bis 2013</b>	Drucksache Nr. <b>BV/122/08</b>
----------	--	------------------------------------

Herr Döring stellt anhand von PC-Folien den Umfang der geplanten Investitionsmaßnahmen in den Jahren 2009 bis 2013 vor und erläutert wichtige Baumaßnahmen. Die Erweiterungsinvestitionen bewegen sich im Planungszeitraum im Schnitt pro Jahr bei ca. 128 Tsd. Euro, die Erneuerungsinvestitionen liegen zwischen 492 Tsd. Euro und 693 Tsd. Euro.

<b>Beschluss:</b>	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>Der Rat der Gemeinde Marienheide beschließt die Annahme des Investitionsprogramms für die Jahre 2009 bis 2013 in der vorliegenden Fassung.</p>	

<b>5</b>	<b>Benennung des Wirtschaftsprüfers für das Wirtschaftsjahr 2009</b>	Drucksache Nr. <b>BV/124/08</b>
----------	--	------------------------------------

Der Betriebsausschluss schlägt für die Prüfung des Jahresabschlusses 2009 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft DHPG Dr. Harzem & Partner aus Gummersbach vor.

	Abstimmungsergebnis:
--	----------------------

<b>Beschluss:</b>	einstimmig
Gemäß § 5 der EigVO benennt der Betriebsausschuss zur Prüfung des Wirtschaftsjahres 2009 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft DHPG Dr. Harzem & Partner, Gummersbach.	

<b>6</b>	<b>III. Nachtrag zur Satzung über die öffentliche Wasserversorgung und den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Marienheide - Wasserversorgungssatzung -</b>	Drucksache Nr. <b>BV/125/08</b>
----------	---	------------------------------------

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und verweist auf die vom VKU (Verband kommunaler Unternehmen) empfohlene Ergänzung des Satzungstextes.

<b>Beschluss:</b>	Abstimmungsergebnis: einstimmig,
Der Rat der Gemeinde Marienheide beschließt den III. Nachtrag zur Satzung über die öffentliche Wasserversorgung und den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Marienheide - Wasserversorgungssatzung -.	

<b>7</b>	<b>XXVI. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung</b>	Drucksache Nr. <b>BV/126/08</b>
----------	--	------------------------------------

Der Vorsitzende erläutert den vorgesehenen Satzungs-Nachtrag.

Auf Grund der unter Tagesordnungspunkt 3 vorgestellten Lage ist die Änderung der Wasserverbrauchsgebühr um 0,10 Euro auf 1,90 Euro pro m<sup>3</sup> (ohne Mehrwertsteuer) ab 2009 erforderlich.

Außerdem wird die Kautions für die Ausleihe von Standrohren an den tatsächlichen Wiederbeschaffungswert angepasst und um 50,00 Euro auf 350,00 Euro angehoben.

<b>Beschluss:</b>	Abstimmungsergebnis: einstimmig,
Der Rat der Gemeinde Marienheide beschließt den XXVI. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung.	

<b>8</b>	<b>Mitteilungen und Verschiedenes</b>	Drucksache Nr.
----------	---------------------------------------	----------------

Auf eine Frage nach dem Zeitpunkt für die Jahresabrechnung während der Aussprache zum Tagesordnungspunkt 3 (Wirtschaftsplan 2009) erläutert Herr Arhelger die Systematik der sog. bilanziellen Verbrauchsabgrenzung.

Herr Arhelger erläutert in diesem Zusammenhang die Folgen aus der Umstellung des IT-Systems bei der AggerEnergie. Die Umstellung ist bedingt durch die Fusion der Altgesellschaften (Aggerstrom und Aggergas) und auf Grund der zum 01.10.2009 umzusetzenden Vorschriften des Energiewirtschaftsrechts zu einer System-Trennung („Netz“ vs. „Energienlieferant“). Er kündigt an, dass künftig ein rollierendes Abrechnungsverfahren praktiziert wird und die Verbrauchserfassung durch Ableser der AggerEnergie erfolgt.

Die genauen Umstellungstermine sind derzeit noch in der Planungsphase und sollen anschließend dem Betriebsausschuss detailliert dargestellt werden. Alle Vorgänge, die den Bürger betreffen, sollen in Absprache mit dem Betriebsausschuss rechtzeitig und verständlich kommuniziert werden.

Vorsitzende/r:

Schriftführer/in:

Christoph Beyer

Christoph Arhelger

Gesehen:

Uwe Töpfer  
Bürgermeister